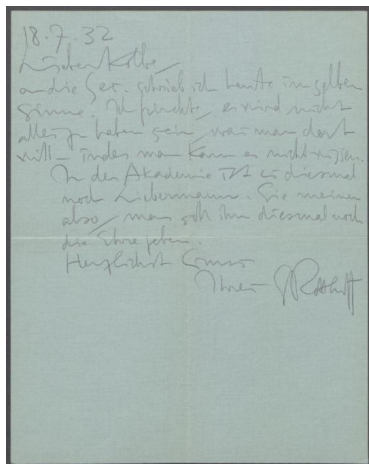


Brief von Karl Schmidt-Rottluff an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Karl Schmidt-Rottluff
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Max Liebermann
Datierung	18.07.1932
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.357
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1511184
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahmen sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff.

Zur Situation der Berliner Secession, der Akademie der Künste und zu Max Liebermann: "In der Akademie ist es diesmal noch Liebermann. Sie meinen also, man soll ihn diesmal noch die Ehre geben."

Transkription

18.7.32

Lieber Kolbe,

an die Sec.[Secession] schrieb ich heute im selben Sinne. Ich fürchte, es wird nicht alles zu haben sein, was man dort will – indes, man kann es nicht wissen.

In der Akademie ist es diesmal noch Liebermann⁽¹⁾. Sie meinen also, man soll ihm diesmal noch die Ehre geben.

Herzlichst Gruss

Ihres SRottluff

Anmerkungen

- (1) Liebermann, Max (20.7.1847, Berlin – 8.2.1935),
Maler
<http://d-nb.info/gnd/118572695>